



CLUBVORSTAND: SPORTWARTIN MONIKA SCHLAUCHER (VON LINKS), SCHRIFTFÜHRERIN BRIGITTE PIEPENHAGEN, VORSITZENDER SVEN SOMMER, STELLVERTRETER MARKO RUPERTUS UND KASSENWART VALKO SCHEELE.ESCHKE

TORNESCH Die rund 300 Mitglieder des Tennisclubs Tornesch fiebern der Fertigstellung der Tennishalle entgegen. Für Sonnabend, 29. April, ist die Einweihung geplant. Die Baustelle der auf dem Vereinsgelände an der Friedlandstraße entstehenden Dreifeldhalle bot die Kulisse der diesjährigen Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende Sven Sommer hat für das Management des Hallenbaus bisher 276 Stunden aufgewendet und dabei so manche Widrigkeit aus dem Weg geräumt.

So musste das Finanzierungskonzept kurzfristig umgestellt werden, da die Förderungsanforderungen des Kreises nicht zweckmäßig waren. Und der Stahlbau konnte nicht beginnen, da sich der Kran auf dem Gelände festgefahren hatte. „1200 Quadratmeter Fläche mussten wir mit 24 Lastzügen an Recycling-Material verdichten“, berichtete Sommer. Er nannte den Hallenbau, der drei der acht bestehenden Tennisplätze des Vereins überdacht, „eine historische Meisterleistung für unseren Verein“. Teilfinanziert wird er mit einem Zuschuss der Stadt in Höhe von 275 000 Euro.

Über weitere 825 000 Euro hat der Club einen Kredit aufgenommen, zu günstigen Konditionen über die Stadt. 50 000 Euro werden wohl über das bestehende Budget hinaus benötigt. Der Vorsitzende erfuhr seitens der Mitglieder viel Lob und Applaus für seinen Einsatz.

Über die Regeln zur Hallennutzung entbrannte indes eine kontroverse Diskussion. Denn der Vorstand hat beschlossen, dass Training Vorrang vor dem Spielbetrieb hat, bei Regenwetter wird Training dann in die Halle verlagert. Am Ende einigte man sich auf eine Phase, in der diese Idee erst einmal getestet werden soll. Wegen des Umbaus war der Spielbetrieb in 2016 zu einem großen Teil nach Heist verlagert worden. Aufgrund dieser Pachtsituation schloss Kassenwart Valko Scheele seinen Vereinsjahresabschluss mit einem Minus ab, das jedoch von den Gewinnen der Vorjahre gedeckt ist.

Im Zuge der Vereinswahlen wurde Marko Rupertus als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Der erste Vorsitzende Sommer und Schatzmeister Scheele machten deutlich, dass sie 2018 nicht wieder antreten werden. 2016 hatte der Tennisclub keinen Jugendwart, eingesprungen ist Klaus Piepenhagen. Sportwartin Monika Schlaucher sagte, sie sei mit einem möglichen Kandidaten im Gespräch. Außerdem verwies sie auf das 40-jährige Vereinsjubiläum im Juni. *me*